

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	36 (1960-1961)
Heft:	7
Rubrik:	Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- d) Handgranatenwerfen,
e) Schießen mit Karabiner oder Sturmgewehr,
f) Abfahrt mit obligatorischen Toren.

2. Teilnahmeberechtigung:

- a) sämtliche Mitglieder des SUOV,
b) alle übrigen Of., Uof., Gfr. und Soldaten
der Armee, des Festungswachtkorps, des
Grenzwachtkorps und der Polizei.
Versicherung: Das OK versichert alle Wett-
kämpfer und Funktionäre, die nicht Mitglied
des SUOV sind, gegen Unfall.

3. Durchführung des Wettkampfes:

Der Lauf wird als Einzel- und Gruppenwett-
kampf in zwei Kategorien durchgeführt:
Kat. I Langlaufski (Ski bis 7 cm Breite)
Kat. II Tourenski (Ski über 7 cm Breite)
Jede Gruppe besteht aus *drei Mann*, wobei
eine Gruppe höchstens zwei Offiziere melden
darf.

Die drei Wettkämpfer einer Gruppe sind bei
der Anmeldung zu bestimmen. Von der glei-
chen Sektion, Einheit und politischen Ge-
meinde können mehrere Gruppen den Wett-
kampf bestreiten.

4. Zusammenstellung der Gruppen:

- a) Gruppen von Sektionen des SUOV,
b) Gruppen von Einheiten der Armee, des
Festungswachtkorps, des Grenzwachtkorps,
der Polizei und von militärischen Ver-
einen,
c) Gruppen aus Wehrmännern der gleichen
politischen Gemeinde.

5. Einsatz:

Pro gemeldeten Einzellauf Fr. 8.— (Mittag-
essen inbegriffen), Mitglieder des KUOV Zü-
rich und Schaffhausen Fr. 4.— (dazu Beitrag
von Fr. 4.— des KUOV).

Jede gemeldete Gruppe Fr. 5.— Gruppen-
einsatz.

Postcheckkonto VIII 36 792, Hinwil.

6. Anmeldungen:

Nur auf offiziellem Meldeformular (genau
ausfüllen) bis 28. Dezember 1960 an Wm.
Hans Leutwyler, Walderstraße, Hinwil ZH.
Startgelder müssen gleichzeitig einbezahlt wer-
den. Von gemeldeten Läufern, die nicht am
Start erscheinen, werden Fr. 4.— vom ein-
bezahlten Startgeld als Unkostenbeitrag zu-
rückbehalten.



SEKTIONEN

25 Jahre UOV Spiez

Zum Anlaß seines 25jährigen Bestehens führte
der Unteroffiziersverein Spiez am Samstag, dem
5. November 1960, eine Jubiläumsfeier, verbun-
den mit einem Jubiläumsschießen, durch. Als
Auftakt zur Feier begann am Samstagvormittag

Terminkalender	
1961	
Januar	
8.	
evtl. 15. Hinwil:	17. Militär-Skihindernislauf
Februar	
3.—5.	Grindelwald: 20. Schweizermeisterschaften im mil. Wintermehrkampf
25./26.	Andermatt: Internationale Militärskiwett- kämpfe und Winter-Armeemeister- schaften
März	
12.	Lichtensteig-Wattwil: 20. Toggenburger Militär- stafettenlauf
Juni	
10./11.	Bern: 2. Schweiz. Zweitagemarsch
Juli	
12.—16.	Schaffhausen: Schweiz. Unteroffizierstage SUT
23./24.	Biel: 3. 100-km-Lauf

der friedliche Wettkampf mit der Armeewaffe
im Schießstand Hondrich. Trotz den schlechten
Wetterverhältnissen vom Vormittag schossen
etwas über 100 Schützen das Programm, beste-
hend aus einem Jubiläumsstich auf der 10er-
Scheibe und einem UOV-Stich auf der 5er-
B-Scheibe.

Zahlreich stömten am Abend Mitglieder, Ehe-
malige und Freunde des UOV ins «Terminus» zur
eigentlichen Jubiläumsfeier. Beim Eröffnungs-
marsch der Musikgesellschaft Spiez präsenter-
ten sich die Mitglieder des UOV in Uniform
mit ihrer Standarte auf der Bühne. Präsident
Fw. *Thomann Armin* eröffnete den offiziellen
Teil der Feier mit einer kurzen Begrüßungs-
ansprache, in welcher er auf Zweck und Ziel
des UOV aufmerksam machte. Einen beson-
deren Willkomm entbot der Präsident dem Ver-
treter des Verbandes Bernischer Unteroffiziers-
vereine, Fw. *Forster* aus Thun, dem Vertreter
des Gemeinderates von Spiez, *Max Keller*, und
den übrigen Vereinsvertretern.

Wm. *Paul Maurer*, Ehrenpräsident und Mit-
begründer des UOV Spiez, hielt Rückschau auf
die verflossenen 25 Jahre, wobei er besonders
eingehend die Geschehnisse im Gründungsjahr
erörterte, um dann nachher noch auf einige
markante Punkte in späteren Jahren aufmerk-
sam zu machen. Nach sorgfältigen Vorarbeiten
entschlossen sich im Jahre 1934 15 Kameraden,

Erstklassige Passphotos

Heyer - PHOTO

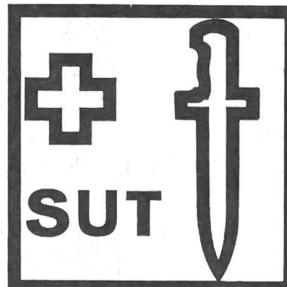
Zürich Bahnhofstrasse 104

Abschluß des offiziellen Teils überreichte der
Präsident des UOV als Anerkennung für die
treuen Dienste während 25 Jahren den vier
Ehrenmitgliedern und Mitbegründern Paul Mau-
rer, Werner Marty, Alfred Ribi und Fritz
Bruppacher einen Wandteller mit Gravur.

**Neues aus fremden
Armeen**



FREIWILLIG FÜR DIE FREIHEIT



12. BIS 16. JULI 1961

den UOV Spiez zu gründen. Sofort entwickelte
der Verein eine rege Tätigkeit, und schon im
Gründungsjahr stellten sich die Mitglieder zum
friedlichen Wettkampf mit anderen Sektionen.
Wie ernst und gewissenhaft die Arbeit im neu
gegründeten Verein aufgenommen wurde, zeigten
die Ranglisten der kantonalbernischen Unter-
offizierstage der folgenden Jahre. In Burgdorf,
Biel und Langenthal gelang es dem UOV Spiez
den ersten Rang im Sektionswettkampf zu er-
arbeiten. Das Jahr 1939 brachte dem Verein
einen vorübergehenden Stillstand, doch schon
1940 wurde die Tätigkeit wieder aufgenommen.
In den Jahren 1936 und 1949 führte der UOV
Spiez die kantonalen Delegiertenversammlungen
durch, im Jahre 1951 organisierte er die Skiwett-
kämpfe in Kandersteg und noch in guter
Erinnerung steht die Teilnahme am Viertage-
marsch in Holland. Als verdienstvolle Mit-
begründer und technische Leiter des UOV erwähnt
der Sprechende Oberst Hans Steiner und Major
Werner Marty. Ihrer unermüdlichen
Arbeit und geschickten Führung verdankt der
Verein seine Erfolge.

Den Reigen der Gratulanten eröffnete der
Vertreter des Verbandes Bernischer Unteroffiziers-
vereine. Fw. *Forster* stellte fest, daß der
UOV Spiez für den bernischen Verband je und
je eine Stütze und einen wertvollen Pfeiler im
Verbandshaus bedeutete. Er gibt der Hoffnung
Ausdruck, daß der Verband auch in den näch-
sten 25 Jahren auf diese wertvolle Mitarbeit
zählen darf und wünscht der ganzen UOV-
Familie für die Zukunft nur das Beste. Ge-
meinderat *Max Keller* dankte dem UOV mit
sympathischen Worten für den Einsatz bei der
Erziehung und Weiterbildung von Unteroffizie-
ren und Soldaten. Im Namen des Turnvereins
überbrachte Präsident *E. Meyers* die besten
Glückwünsche und Oblt. *Walter Bühlmann*,
Präsident des Schießkomitees, konnte nun zu-
der mit Spannung erwarteten Rangverkündung
schreiten und den drei ersten Gruppen die
künstlerisch wertvollen Plaketten übergeben. Als



Neue USA-Granatwerfer

Die amerikanischen Streitkräfte sind mit
einem neuartigen Granatwerfer ausgerüstet wor-
den, der dem Infanteristen eine bedeutend
höhere Feuerkraft verleiht. Unser Bild zeigt
oben den neuen Granatwerfer in Gewehrform
mit einem Aluminiumlauf von 40 mm Durch-
messer und einem Gewicht von nur 3 kg. Ein
weiterer Granatwerfer, «Davy Crockett» (unten),
der sowohl von Mannschaften wie auch auf
Jeeps transportiert werden kann, ist für den
Abschuß von konventionellen Granaten wie
auch für Granaten mit Atomsprengköpfen kon-
struiert worden und geht jetzt in Serienproduktion.
ATP Bilderdienst Zürich.